



Technische Universität München

TUM · MPA BAU · Abteilung Baustoffe
Franz-Langinger-Straße 10 · 81245 München

Michael Hacker
Kies- und Betonwerk GmbH & Co. KG
Betriebsstraße 18-20
94469 Deggendorf

cbm · Centrum Baustoffe
und Materialprüfung
MPA BAU,
Abteilung Baustoffe

Franz-Langinger-Straße 10
81245 München
Germany

Tel +49.89.289.27067
Fax +49.89.289.27069
www.mae.ed.tum.de

UNTERSUCHUNGSBERICHT

Prüfzeugnis

Nr.: 52-24-0654-01

FG Gesteine

Datum
14.08.2024

Unser Zeichen
Nei/RM

Betrifft: Werk: Stauffendorf
Untersuchung von Gesteinskörnungen
16/32, 8/16, 4/8 und 0/4 für Beton nach DIN EN 12620
und 0/4 für Mörtel nach DIN EN 13139

Bezug: Ihr Auftrag vom 12.06.2024
Probenahmeprotokoll Nr. 1359
Probenehmer: BAYBÜV / Hr. Jedras

	A	BB	BE	C	D	E	F	G	H	I	K
0				X	X						
1				X					X	X	
2				X			X			X	
3		X	X	X	X	X	X	X	X	X	
4		X	X	X	X	X	X	X	X	X	

X Anerkennung erteilt

Dieser Bericht umfasst:
6 Textseiten (inkl. Deckblatt)

Der Untersuchungsbericht darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine gekürzte oder eine auszugsweise Vervielfältigung sowie eine Veröffentlichung in Druckschriften sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Materialprüfungsamtes zulässig. Das Probenmaterial wird, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde, vier Wochen nach Erstellung des Berichtes vernichtet.

1. ALLGEMEINES

1.1 Angaben zur Probe

Herkunft/Werk:	Stauffendorf
Art:	natürliche Gesteinskörnung
Petrographischer Typ:	Kies
Korngruppe:	16/32, 8/16, 4/8, 0/4
Entnahmestelle:	Halden
Tag der Probenahme:	12.06.2024
Tag der Probeanlieferung:	09.07.2024
Entnommen durch:	BAYBÜV
Verwendungszweck:	Gesteinskörnung für Beton nach DIN EN 12620 Gesteinskörnung für Mörtel nach DIN EN 13139

1.2 Vorschriften und Richtlinien

DIN EN 12620	„Gesteinskörnungen für Beton“ – DIN EN 12620:2002+A1:2008
DIN 1045-2	„Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton, Festlegungen, Eigenschaften, Herstellung und Konformität, Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1“
DIN EN 206-1	Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität“
ZTV-ING Teil 3	„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten Teil 3 Massivbau“ (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D8-43420-004/03 vom 29.09.2011 und vom 07.10.2015)
DIN EN 13139	„Gesteinskörnungen für Mörtel“
TL Beton-StB	„Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemittel und Fahrbahndecken aus Beton, Ausgabe 2007, Änderung/Ergänzung 2013“ (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D9-43435-002/08 vom 18.08.2014)

Empfehlungen für die Durchführung der Überwachung und Zertifizierung von Gesteinskörnungen nach dem europäischen Konformitätsnachweisverfahren System 2+

2. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen

Die Kornzusammensetzung und der Gehalt an Feinanteilen (Korn < 0,063 mm) wurde nach DIN EN 933-1 bestimmt. Die Kornzusammensetzung und der Gehalt an Feinanteilen sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. In nachstehender Tabelle sind zudem Anforderungen, die sich aus Kategorien unter Bezug zur DIN EN 12620 bzw. DIN EN 13139 (Kategorie 1) ergeben, enthalten.

16/32 mm	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	Anforderung	
	63	0,0	100,0	100	
	45	0,0	100,0	98 - 100	
	31,5	15,4	84,6	85 - 99	
	22,4	57,6	27,0	--	
	16	26,2	0,8	0 - 20	
	8	0,4	0,4	0 - 5	
	0,063	0,2	0,2	max.1,5	
	< 0,063	0,2			
8/16 mm	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	Anforderung	
	31,5	0,0	100,0	100	
	22,4	0,0	100,0	98 - 100	
	16	23,6	76,4	85 - 99	
	8	75,8	0,6	0 - 20	
	4	0,4	0,2	0 - 5	
	0,063	0,1	0,1	max.1,5	
	< 0,063	0,1			
4/8 mm	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	Anforderung	
	16	0,0	100,0	100	
	11,2	0,0	100,0	98 - 100	
	8	7,6	92,4	85 - 99	
	4	88,5	3,9	0 - 20	
	2	3,8	0,1	0 - 5	
	0,063	0,1	0,0	max.1,5	
	< 0,063	0,0			
0/4 mm (Tab. C.1)	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	typ. Kornzus.	Anforderung
	8	0,0	100,0		100
	5,6	0,0	100,0		95 - 100
	4	4,0	96,0	95	85 - 99 (±5)*
	2	25,9	70,1	--	--
	1	16,8	53,3	50	(±10)*
	0,5	11,8	41,5	--	--
	0,25	19,7	21,8	15	(±10)*
	0,125	18,1	3,7	--	--
	0,063	3,0	0,7	1,0	max.3
	< 0,063	0,7	(...) * Grenزابweichung von typ. Kornzus.		

In nachstehender Tabelle sind unter Bezug zur DIN EN 12620 bzw. DIN EN 13139 Kategorien hinsichtlich Kornzusammensetzung und Feinanteil zugewiesen worden.

Korngruppe	16/32	8/16	4/8	0/4
Kategorie G_c bzw. G_F	Gc85/20	---	Gc85/20	Gf85
Grenزابweichung für die typ. Kornzusammensetzung erfüllt:				Tab. C.1
Kategorie f	$f_{1,5}$	$f_{1,5}$	$f_{1,5}$	f_3
Kategorie für den Gehalt an Feinanteilen				1

¹⁾ Der Siebdurchgang durch D darf unter Umständen auch mehr als 99% Massenanteil betragen; in diesen Fällen muss der Hersteller die typische Kornzusammensetzung aufzeichnen und angeben, wobei die Siebgrößen D, d, d/2 und die zwischen d und D liegenden Siebe des Grundsiebsatzes plus Ergänzungssiebsatz 1 oder des Grundsiebsatzes plus Ergänzungssiebsatz 2 enthalten sein müssen. Siebe die nicht mindestens 1,4-mal größer sind als das nächstkleinere Sieb, können davon ausgenommen werden.

Nach DIN EN 13139 können für feine Gesteinskörnungen folgende Kategorien für den Gehalt an Feinanteilen zugewiesen werden: Kategorie 1 $\leq$ 3 M. %, Kategorie 2 $\leq$ 5 M. %, Kategorie 3 $\leq$ 8 M. %, Kategorie 4 $\leq$ 30 M. %.

Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern

Der nach Abschnitt 15.1 der DIN EN 1744-1 durchgeführte Natronlaugetest an der feinen Gesteinskörnung erbrachte nachfolgend dargestelltes Ergebnis:

Verfärbung beim Natronlaugetest heller als vorgegebene Farbe	ja
--	-----------

Bestandteile, die die Oberflächenbeschaffenheit von Beton beeinflussen

Der Anteil an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen (m_{LPC}) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 14.2 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur DIN EN 12620 ein Schwellenwert zugewiesen worden.

Korngruppe	16/32	8/16	4/8	0/4
Anteil an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen m_{LPC} [M.-%]	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,1
Schwellenwert	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,25

Schwefelhaltige Bestandteile – säurelösliches Sulfat

Der säurelösliche Sulfatgehalt (AS) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 12 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur DIN EN 12620 bzw. DIN EN 13139 eine Kategorie zugewiesen worden.

Korngruppe	0/4
säurelösliche Sulfatgehalt AS [M.-%]	< 0,1
Kategorie	AS_{0,2}

Kornrohddichte und Wasseraufnahme

Die Kornrohddichten (ρ_a , ρ_{rd} , ρ_{ssd}) und Wasseraufnahme (WA_{24}) wurden nach DIN EN 1097-6:2013, Abschnitt 8 für grobe Gesteinskörnungen (Referenzverfahren) bzw. Abschnitt 9 für feine Gesteinskörnungen (Referenzverfahren) ermittelt.

Korngruppe	16/32	8/16	4/8	0/4
Scheinbare Rohddichte ρ_a [Mg/m ³]	2,63	2,65	2,66	2,67
Rohddichte auf ofentrockener Basis ρ_{rd} [Mg/m ³]	2,60	2,60	2,60	2,65
Rohddichte auf wassergesättigter und oberflächentrockener Basis ρ_{ssd} [Mg/m ³]	2,61	2,62	2,62	2,65
Wasseraufnahme WA_{24} [%]	0,4	0,7	0,8	0,4

Scheinbare Rohddichte ρ_a : Verhältnis, ermittelt durch Dividieren der ofentgetrockneten Masse einer Gesteinskörnungsprobe durch das Volumen, das sie in Wasser einnimmt, einschließlich des Volumens innerer geschlossener Hohlräume, aber ausschließlich des Volumens wasserzugänglicher Hohlräume

Rohddichte auf ofentrockener Basis ρ_{rd} : Verhältnis, ermittelt durch Dividieren der ofentgetrockneten Masse einer Gesteinskörnungsprobe durch das Volumen, das sie in Wasser einnimmt, einschließlich des Volumens innerer geschlossener Hohlräume und des Volumens wasserzugänglicher Hohlräume; **Diese Rohddichte ist gemäß DIN 1097-6:2013, Tabelle H.2 für allgemeine Angaben (z. B. als wesentliches Merkmal in der Leistungserklärung, Abtrennung von leichter zu normaler Gesteinskörnung) bzw. zur Bestimmung des Hohlraumgehalts nach DIN EN 1097-3 zu verwenden.**

Rohddichte auf wassergesättigter und oberflächentrockener Basis ρ_{ssd} : Verhältnis, ermittelt durch Dividieren der ofentgetrockneten Masse einer Gesteinskörnungsprobe zuzüglich der Masse des Wassers in wasserzugänglichen Hohlräumen durch das Volumen, das die Probe in Wasser einnimmt, einschließlich des Volumens innerer geschlossener Hohlräume und des Volumens wasserzugänglicher Hohlräume; **Diese Rohddichte ist gemäß DIN 1097-6:2013, Tabelle H.2 zur Bestimmung der Beton- oder Mörtelzusammensetzung heranzuziehen.**

Wasseraufnahme WA_{24} : Masse des aufgenommenen Wassers, angegeben als ein prozentualer Anteil der ofengetrockneten Masse der Gesteinskörnungsprobe

Carbonatgehalt von feinen Gesteinskörnungen für Deckschichten von Beton

Der Carbonatgehalt wurde nach DIN EN 196-2 ermittelt, wobei die Probemenge nach DIN EN 1744-1 vorbereitet wurde, und als CO_2 -Gehalt angegeben.

CO_2 -Gehalt [%]	7,0
--------------------	-----

3. BEURTEILUNG

Gesteinskörnungen für Beton nach DIN 1045-2

Es wurden natürliche Gesteinskörnungen für Beton nach DIN EN 12620 untersucht. Nachfolgend werden diese Gesteinskörnungen unter Bezug zu DIN 1045-2, Anhang U und ZTV-ING Teil 3 bewertet.

Grobe Gesteinskörnungen für Beton nach DIN 1045-2

Die Über- und Unterkornanteile der groben Gesteinskörnungen liegen mit Ausnahme der Korngruppe 8/16 unter den nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwerten (Regelanforderung Kategorie $G_{c85/20}$). Für die Korngruppe 8/16 überschreitet der Überkornanteil den zulässigen Höchstwert der Kategorie $G_{c85/20}$.

Der Gehalt an Feinanteilen liegt bei den groben Gesteinskörnungen unter dem nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie $f_{1,5}$).

Hinsichtlich des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen der groben Gesteinskörnungen wird die Regelanforderung nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 ($\leq 0,1$ M.-%) erfüllt. Zudem wird die für Einsatzgebiete, bei denen die Oberflächenbeschaffenheit des Betons von Bedeutung ist gestellte Anforderung ($\leq 0,05$ M.-%) erfüllt.

Feine Gesteinskörnung für Beton nach DIN 1045-2

Der Überkornanteil der feinen Gesteinskörnung liegt unter dem nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie G_{f85}).

Die feine Gesteinskörnung stimmt mit der vom Hersteller angegebenen typischen Kornzusammensetzung innerhalb der vorgegebenen Grenzabweichungen nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 überein.

Der Gehalt an Feinanteilen liegt bei der feinen Gesteinskörnung unter dem nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie f_3).

Die feine Gesteinskörnung enthält nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 keine schädlichen Mengen an organischen oder anderen Stoffen, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern.

Hinsichtlich des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen der feinen Gesteinskörnung wird die Regelanforderung nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 ($\leq 0,5$ M.-%) erfüllt. Zudem wird die für Einsatzgebiete, bei denen die Oberflächenbeschaffenheit des Betons von Bedeutung ist gestellte Anforderung ($\leq 0,25$ M.-%) erfüllt.

Hinsichtlich des Gehalts an säurelöslichem Sulfat wird die Regelanforderung (Kategorie $AS_{0,8}$) nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 erfüllt. Zusätzlich ist die Eingruppierung als Kategorie $AS_{0,2}$ möglich.

Gesamtbewertung der Gesteinskörnungen für Beton nach DIN 1045-2

Die untersuchten groben und feinen Gesteinskörnungen erfüllen mit Ausnahme des Überkornanteils der Korngruppe 8/16 hinsichtlich der vorstehend angegebenen wesentlichen Merkmale die Regelanforderungen an natürliche Gesteinskörnungen nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620.

Feine Gesteinskörnung für Mörtel nach DIN EN 13139

Der Überkornanteil liegt unter dem nach DIN EN 13139 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung).

Für den Gehalt an Feinanteilen liegt nach DIN EN 13139 Kategorie 1 vor.

Die feine Gesteinskörnung enthält nach DIN EN 13139 keine schädlichen Mengen an organischen oder anderen Stoffen, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern.

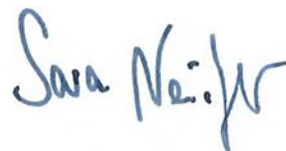
Hinsichtlich des Gehalts an säurelöslichem Sulfat wird die Regelanforderung (Kategorie $AS_{0,8}$) nach DIN EN 13139 erfüllt. Zusätzlich ist die Eingruppierung als Kategorie $AS_{0,2}$ möglich.

MATERIALPRÜFUNGSAMT FÜR DAS BAUWESEN ABTEILUNG BAUSTOFFE

Leiter der RAP Stra Prüfstelle

Fachliche Leiterin Fachgebiet A, D, H, I





Dipl.-Geol. Dr.rer.nat. E. Westiner

Dipl.-Geol. Dr.rer.nat. Sara Neidinger